PRESSEMITTEILUNG **Berlin, 6.5.2013**

Der Mauerpark gehört uns: Podiumsveranstaltung am 7. Mai

Seit über 20 Jahren setzen sich Bürgerinitiativen im Prenzlauer Berg für eine Erweiterung des Mauerparks auf Weddinger Seite ein. Durch aktiven Protest gelang es bis heute, eine Bebauung der Erweiterungsflächen des Mauerparks erfolgreich zu verhindern.

Unter dem Motto ***„Kein Luxusviertel am Mauerpark! Aufstehen gegen Mietsteigerungen!“*** findet am **Dienstag, dem 7. Mai 2013 um 19:00 Uhr eine Podiumsveranstaltung in der Freien Schule am Mauerpark, Wolliner Str. 25, Wedding** statt.

Bezirksübergreifendes Nachbarschaftsbündnis seit April 2013

Die Initiative für diese Veranstaltung geht aus von BewohnerInnen aus dem Brunnenviertel im Wedding, MieterInnen der DEGEWO, NachbarInnen aus dem Prenzlauer Berg, Initiativen und Netzwerken sowie von Vertretern verschiedener politischer Parteien. Seit April haben sich sämtliche bestehenden Initiativen in einer Allianz zusammengeschlossen. Gemeinsam wollen wir gegen die geplante Bebauung der Erweiterungsflächen und für die Fertigstellung des Mauerparks einstehen.

Das Podium:

- Jörn Richters, Leiter des DEGEWO-Kundenzentrum Nord
- Heiner Funken, Mauerpark Stiftung Welt-Büerger-park

Groth-Baugruppe plant Luxuswohnungen

Das Gebiet zwischen Ramler-/Graunstraße, Gleimtunnel und Schwedter Straße wurde an den bekannten Großbauinvestor Herrn Groth verkauft. Seit vielen Jahren ist hier ursprünglich eine Grünfläche als Erweiterung des Mauerparks auf Weddinger Seite geplant und im Flächennutzungsplan so ausgewiesen. Nun droht eine massive Bebauung mit ca. 520 hochpreisigen Miet- und Eigentumswohnungen. Im Sommer 2013 sollen diese Pläne beschlossen werden.

Die Bau- als auch die Wohnerschließung des geplanten Luxusviertels soll über eine 6 Meter schmale Straße, eine Art Rampe, in einem 90 Grad Winkel direkt zwischen Gleimtunnel und dem Mietshaus der Gleimstraße 62 verlaufen.

Für uns im Kiez bedeutet das:

- Jahrelanger Baulärm Schwerlastverkehr im 5-Minuten-Takt ab 2014

- Verdrängung durch massiv steigende Mieten im Umfeld, vor allem auf Weddinger Seite

- Verkehrskollaps, Schul- und Kita-Notstand

Unsere Forderungen lauten:

1. Die DEGEWO verhandelt mit der Groth-Gruppe über einen Grundstücksdeal: wir fordern die **Offenlegung des Vertrags zwischen der Groth-Gruppe und der DEGEWO**, so dass sich **Abgeordnetenhaus** vor Vertragsabschluss mit dem Geschäft befassen kann.

2. Die Groth-Gruppe hat einen "Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes" gestellt, dh. der B-Plan 1-64 soll wohl in seiner bisherigen Form gar nicht weiter geführt werden: wir fordern dagegen den **Neubeginn des B-Planverfahrens** nach Teilung der Geltungsbereiche Nord/Süd und eine **neue frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung!**

DEGEWO besitzt Grundstück für geplante Zufahrtserschließung

Die Wohnungsbaugesellschaft DEGEWO ist die Eigentümerin dieses Wohngrundstücks. Um die Zufahrt an dieser Stelle zu ermöglichen, müsste die DEGEWO ein Teil des Grundstücks verkaufen.

In dem von der Groth-Gruppe eingereichten "Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes", welcher dem Bezirksamt seit dem 23.04.2013 vorliegt, wird dazu Folgendes ausgeführt (auszugsweise wiedergegeben):
"Für die Anlage der Erschließungsstraße ist ferner die Inanspruchnahme einer Teilfläche am östlichen Rand des Wohngrundstückes Graunstraße, Ecke Gleimstraße erforderlich. Mit der Eigentümergesellschaft werden durch die Vorhabenträgerin Verhandlungen über den Erwerb der Fläche geführt."

Wir freuen uns sehr, dass **Herr Jörn Richters** in seiner Funktion als Leiter des DEGWO-Kundenzentrums Nord seine Teilnahme zugesagt hat. Uns ist es ein großes Anliegen, direkt mit der DEGEWO über den aktuellen Sachstand ins Gespräch zu kommen.

Besorgte DEGEWO Mieter übergeben Unterschriften

Im direkten Gespräch werden wir die Gelegenheit nutzen, Herrn Jörn Richter Unterschriften von besorgten DEGEWO MieterInnen und NachbarInnen zu überreichen.
Auf der Veranstaltung wollen wir uns über die Planungen sowie über die Konsequenzen für die Bewohner hier im Kiez informieren und uns über die nächsten konkreten Schritte austauschen.

i.A. Regina Sternal (Mobil: 0178 44 51 667) und Silvia Kollitz

Weitere Infos unter: **www.mauerpark.org**